

# Inhalt

JÖRN GARBER: Statt einer Einleitung: „Sphinx“ Forster . . . . .	1
MICHAEL EWERT: Literarische Anthropologie. Georg Forsters <i>Leckereyen</i> . . . . .	20
ULRICH KRONAUER: Georg Forsters Einleitung zu <i>Cook der Entdecker</i> . Forsters Auseinandersetzung mit Rousseau über Fortschritt und Naturzustand . . . . .	31
LUDWIG UHLIG: Die Humanität des Künstlers: Georg Forsters Genieästhetik im zeitgenössischen Kontext . . . . .	43
HELMUT PEITSCH: Zur Rezeption von Georg Forsters <i>Die Kunst und das Zeitalter</i> . . . . .	60
OLIVER HOCHADEL: Natur – Vorsehung – Schicksal. Zur Geschichtsteleologie Georg Forsters . . .	77
HELMUT PEITSCH: Rhetorik und Gewalt: Herder, Forster und die englische Debatte über die Französische Revolution . . . . .	105
GERHART PICKERODT: Georg Forsters Briefe aus Frankreich 1793. Zehn Thesen mit Erläuterungen .	128
MANUELA RIBEIRO SANCHES: Vernunft und Revolution. Zum Verhältnis von Forsters <i>Über die Beziehung der Staatskunst auf das Glück der Menschheit und Parisische Umriss</i> . . . . .	143
PETER SCHMITTER: Georg Forsters ‚allgemeine Naturgeschichte‘ und die ‚allgemeine Sprachkunde‘ Wilhelm von Humboldts . . . . .	162

## VIII

JÖRN GARBER:

„So sind also die Hauptbestimmungen des Menschen [...]“.

Anmerkungen zum Verhältnis von Geographie und Menschheitsgeschichte  
bei Georg Forster . . . . . 193

Namenregister . . . . . 231